

GGR-Geschäfte

2018-275

60 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

Präsidiales

Budget 2019; Leistungsvorgaben; Verabschiedung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Für die Vorbereitung und Steuerung des Budget 2019 unterbreitet der GR dem GGR die Leistungsvorgaben zur Genehmigung.

Mit den unterbreiteten Indikatoren und Standards werden im 2019 in etwa die gleichen Leistungen erbracht wie für das Jahr 2018 vorgesehen wurden. Allfällige wesentliche Abweichungen werden in den jeweiligen Produktgruppen kommentiert.

Rechtliche Grundlagen

Die Leistungsvorgaben sind eine Vorarbeit zur Budgetierung. Der GGR kann damit die Ausgestaltung der Budgetierung steuern. Gemäss Art. 46 c und e der Gemeindeordnung und dem WoV-Konzept ist für die Verabschiedung der Leistungsvorgaben der GGR zuständig.

Weiteres Vorgehen

Der GGR kann die Indikatoren wie vorgeschlagen verabschieden. In diesem Fall kann der GGR davon ausgehen, dass sich das Budget 2019 ungefähr im Bereich des Budget 2018 sowie der Finanzplanung 2017 – 2022 bewegen wird.

Falls der GGR zu einzelnen Produktgruppen mehr oder weniger Leistungen wünscht, kann er dies in Form von Varianten überprüfen lassen.

Der GR und die Verwaltung werden im Hinblick auf die Behandlung des Voranschlags in der November Sitzung die Unterlagen entsprechend aufbereiten und die verlangten Varianten kommentieren und dokumentieren, so dass der GGR im Wissen um die finanziellen und leistungsmässigen Auswirkungen entscheiden kann.

Für die Leistungsvorgaben 2019 hat sich eine wesentliche Veränderung der Rahmenbedingungen ergeben. Die Sanierung des Schulhauses Stegmatt wird voraussichtlich noch ca. Fr. 10 Mio. Franken mehr Kosten als ursprünglich im Investitionsprogramm vorgesehen.

Die Ergebnistabelle des aktualisierten Finanzplans 2018 – 2023 zeigt daher folgendes verändertes Bild:

		Beträge in CHF 1'000					
Planungsperiode	Allgemeiner Haushalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-168	-1'846	-863	-796	-2'091	-1'442
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	1'124	1'794	1'051	1'074	1'184	1'446
	operatives Ergebnis	956	-52	187	279	-907	4
1.c	ausserordentliches Ergebnis	12	52	52	53	2'053	2'953
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	968	0	240	331	1'146	2'957
2.	Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
2.a	neuer Fremdmittelbedarf	0	0	210	17'888	33'867	45'960
2.b	bestehende Schulden	32'000	32'000	24'000	19'000	11'000	6'000
2.c	total Fremdmittel kumuliert	32'000	32'000	24'200	36'888	44'867	51'960
3.	Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
3.a	Abschreibungen	268	600	1'139	1'586	2'116	3'658
3.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	0	45	129	200
3.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0

3.d	Total Investitionsfolgekosten	268	600	1'139	1'631	2'246	3'857
3.e	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung aus 1.d	968	0	240	331	1'146	2'957
3.f	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	700	-600	-900	-1'300	-1'100	-900

4. Entwicklung Bilanzüberschuss

4.a	Bilanzüberschuss (vormals Eigenkapital)	26'384	25'364	25'076	23'728	23'225	22'629
-----	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Zusammenfassung

- der aktuelle Finanzplan ist mit den neuesten Zahlen über die Sanierung der Schulanlage Stegmatt ergänzt (+ Fr. 8.5 – Fr. 10 Mio.).
- aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen (Schulanlage Stegmatt) haben sich die einzelnen Planjahre verschlechtert. Die Mehrbelastung in den Jahren 2022, 2023 und ff liegen bei einer halben Million Franken pro Jahr.
- die Schulden erhöhen sich bis Ende Finanzplan – Planjahr 2023 – auf neu Fr. 52 Mio. Gegenüber dem letzten veröffentlichten Finanzplan (Jahresrechnung 2017) ist eine Zunahme der Verschuldung von Fr. 3 Mio. zu verzeichnen.
- über die bevorstehende Senkung des Gewinnsteuersatzes im Kanton Bern und der bevorstehenden Unternehmenssteuerreform III sind noch zu wenige (zu 100%) verlässliche Informationen und Erkenntnisse vorhanden. Solange diese Auswirkungen nicht bekannt sind, besteht ein Risiko der Ertragsentwicklung.

Aus diesem Gründen unterbreitet der GR die Leistungsvorgaben 2019 ohne Varianten über eine veränderte Steueranlage.



Fazit

Das Investitionsprogramm, welches in den Planjahren 2019 – 2023 Investitionen von Fr. 72 Mio. vorsieht, kann mit der bestehenden Steueranlage 1.65 finanziert werden. Zudem besteht innerhalb der Erfolgsrechnung die Möglichkeit, mit Budgetdisziplin und kostengünstigeren Projektausführungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften.

Anpassungen in den Indikatorbeschrieben

Sicherheit, Liegenschaften und Sport

PG 412: W1 Anpassung des Indikators und Präzisierung im Hinblick auf die effektive Situation.

Bisher: Anzahl max. Bestattungen/Tag

Neu: Anzahl max. Bestattungen pro Tag und Friedhof

PG 413: Neues Produkt 4134 Spielplätze

Die Aufnahme des Produktes Spielplätze wurde in der Beantwortung des Postulats „Spielplatzkonzept“ am 14.05.2018 in Aussicht gestellt. Es ermöglicht dem Parlament dieses Produkt entsprechend zu steuern.

Produkte/Aufgaben(-Beschrieb)

4134 Spielplätze	• Umsetzen des Spielplatzkonzeptes • Unterhalt gewährleisten gemäss Sicherheitsnormen bfu • Das Angebot laufend überprüfen und den Bedürfnissen anpassen	Bevölkerung; Institutionen; Vereine; Schulen; Abteilungen B+P, S+J
------------------	--	--

Wirkungsziele

Kundenzufriedenheit	4134	Jährliche Umfrage	≥ 80%
---------------------	------	-------------------	-------

Leistungsziele

Die Geräte entsprechen den Sicherheitsvorschriften	4134	Jährliche Überprüfung durch den bfu-Sicherheitsdelegierten	100%
Die Spielplätze sind sauber und benutzerfreundlich	4134	Anzahl Beanstandungen	2

Das Angebot ist vielfältig und attraktiv	4134	Anzahl Projekte umgesetzt	3
Das Informationskonzept wird umgesetzt	4134	Die Informationen sind vollständig und „Up to date“	100%

Kennzahlen
Anzahl Spielplätze

26

Bildung + Kultur

Leistungsziele

Die Gemeinde Lyss gewährleistet eine Schulbibliothek als Wissens- und Arbeitsraum	6112	Anzahl Schulbibliotheken (<u>wovon Schule Lyssbach auf 2 Räume aufgeteilt</u>)	4
---	------	--	---

Umsetzung Grundsatz wonach pro Schule eine Schulbibliothek geführt wird.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen



Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Das erste Halbjahr 2018 ist bereits vergangen und die Gemeinde Lyss befasst sich mit der Budgetierung für das Jahr 2019. Zur Ausgangslage auf der ersten Seite geht der Redner nicht genauer ein, da das Wichtigste dort zusammengefasst ist. In Zukunft stehen weiterhin grosse Investitionen an, welche die Erfolgsrechnung mit den Investitionsfolgekosten belasten werden. Aus diesem Grund hat sich der GR erlaubt, den aktualisierten Finanzplan in den Leistungsvorgaben aufzuzeigen. Der GGR bekommt den Finanzplan mittlerweile dreimal zu sehen und zwar beim Budget, der Rechnung und nun auch bei der Behandlung der Budgetvorgaben. Dem Redner ist keine Gemeinde bekannt, welche eine solche Transparenz anbietet. Die Ausgabedisziplin der Gemeinde Lyss muss weitergeführt und die Investitionen auf ihre Notwendigkeit überprüft werden. Der Redner ist jedoch der Meinung, dass die Gemeinde Lyss investieren und ihre Qualitäten als innovatives und attraktives Regionalzentrum nicht gefährden soll. Das Budget 2019 wird mit der bestehenden Steueranlage von 1.65 berechnet. In der Gemeinde Lyss besteht momentan eine gute finanzielle Situation. Jedoch ist seit Jahren klar, dass in die Infrastruktur (Schulen) investiert werden muss. Bevor die neusten Zahlen der Sanierung Stegmattschulhaus bekannt waren, hat sich der GR bereits Gedanken über eine weitere Steuersenkung gemacht. Seitdem jedoch die neusten Zahlen bekannt sind, hat der GR die Situation analysiert und ist zum Schluss gekommen, dass eine Steuersenkung nicht sinnvoll und nicht tragbar ist. Die positive Nachricht ist, dass trotz höheren Kosten, bei der Sanierung Stegmattschulhaus, das ganze Projekt mit einer Steueranlage von 1.65 realisiert und finanziert werden kann. Der GR ist weiterhin bestrebt Schulden zu amortisieren und Mittel für die Finanzierung der anstehenden Investitionen bereitzustellen. Die aufgeführten Finanzplanzahlen sowie die geplanten Investitionen entsprechen dem Finanzplan 2018 - 2023, welcher vom GGR im November 2017 verabschiedet wurde. Einige Erläuterungen zu den vorliegenden Papieren und Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV): Es sind Papiere des Parlaments, der GGR hat diese genehmigt. Diese Papiere ermöglichen das Budget im Voraus zu steuern. Der GGR hat die Möglichkeit dem GR Aufträge zur Erarbeitung von Varianten zu erteilen. Nach der Budgetierung nach HRM wäre dies nur mit politischen Vorstössen möglich. In Lyss, und in keiner anderen bekannten WoV-Gemeinde, hat das Parlament die Möglichkeit mit den Leistungsvorgaben Varianten vom GR zu verlangen und somit das Budget zu steuern. Bei anderen Gemeinden, welche das WoV-System ebenfalls führen, wird das Budget auf der Basis des letzten Jahres vorgelegt. Änderungen von Standards müssen mit politischen Vorstössen verlangt werden. Das System von Lyss ist besser, logischer und gibt dem Parlament ein Instrument, welches fortschrittlich ist und die Einflussnahme im Voraus erlaubt und garantiert. Heute geht es darum, die Leistungen zu definieren, welche im Jahr 2019 durch die zuständigen Stellen GR und Verwaltung im Auftrag des GGR und nach diesen Wünschen auszuführen sind. Mit den unterbreiteten Indikatoren und Sollwerten werden im 2019

in etwa die gleichen Leistungen erbracht, wie für das Jahr 2018. Allfällige wesentliche Abweichungen werden in den jeweiligen Produktgruppen kommentiert. Wünscht der GGR bei einzelnen Produktgruppen mehr oder weniger Leistungen, kann dies in Form einer Variante zur Prüfung, mit den entsprechenden Auswirkungen, verlangt werden. Der GR und die Verwaltung werden im Hinblick auf die Behandlung des Budgets im November die Unterlagen entsprechend aufbereiten und die verlangten Varianten kommentieren und dokumentieren. So ist für den GGR ersichtlich, welche finanziellen oder leistungsmässigen Auswirkungen diese mit sich bringen. Der GR ist aber nicht der Lage, bereits heute finanzielle Auswirkungen aufzuzeigen. Dies wird in den Budgetunterlagen bekanntgegeben. Für Fragen stehen der Redner, die zuständigen GR oder die Abteilungsleitenden zur Verfügung.

Allgemeine Beratung

Meister Katrin, SP: Die Fraktion SP/Grüne bedankt sich bei der Abteilung Finanzen und allen Beteiligten für die grosse Arbeit, die in den Leistungsvorgaben steckt. Die Leistungsvorgaben sind für die Fraktion SP/Grüne ein sehr taugliches Instrument, um ein Budget zu steuern. Die Rednerin ist froh, dass dies in der Gemeinde Lyss möglich ist. Begrüssenswert ist, dass die Leistungen gleich wie im Vorjahr bleiben. Die Fraktion SP/Grüne ist sich sicher, dass das Budget so tragbar sein wird. Im Hinblick auf die kommenden Investitionen, ist es jedoch vernünftig, auf eine Steuersenkung zu verzichten. Die Fraktion SP/Grüne wird zur Produktgruppe 313 noch einen Antrag stellen.

Eggli Peter, SVP: Die Leistungsvorgaben 2019 liegen vor. Die Fraktion SVP wird an den ausgearbeiteten Vorgaben des GR und der Verwaltung nicht viel ändern. Die Fraktion SVP ist grundsätzlich mit den Vorgaben einverstanden. Die Fraktion SVP wird zwei Anträge zur Variantenberechnung stellen. Der Redner hofft auf die Unterstützung des GGR und weist darauf hin, dass es nicht um definitive Beträge geht, sondern um verschiedene Variantenberechnungen. Die Situation im Finanzplan hat sich drastisch verschlechtert und die Gründe dafür sind bekannt. Zwischen 2019 – 2023 sind insgesamt Fr. 72 Mio. Investitionen geplant. Diese gewaltigen Investitionen stürzen die Gemeinde Lyss wieder in eine tiefe Verschuldung von sagenhaften Fr. 51 Mio. Die genannten Fr. 72 Mio. sind bisher nur Wünsche auf Papier. Wie von GP, Hegg Andreas, erwähnt wurde, entscheidet in der Gemeinde Lyss das Parlament zuletzt, welche Wünsche realisiert werden. Die Fraktion SVP wird genau hinsehen und womöglich auch Wünsche ablehnen oder versuchen, diese Geschäfte auf später zu verschieben.

Gerber Jürgen, EVP: Die Fraktion EVP bedankt sich für die Ausarbeitung der Leistungsvorgaben 2019. Die Fraktion EVP wird keine Anträge für Variantenberechnungen stellen, jedoch allenfalls den einen oder anderen Antrag unterstützen. Die ausgearbeiteten Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr nicht gross verändert und die Fraktion EVP ist mit diesen Vorgaben sehr zufrieden. Die geplanten Investitionen beim Stegmattschulhaus hat der Fraktion EVP ebenfalls zu denken gegeben. Der Redner kommt später noch darauf zurück.

Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP dankt dem GR sowie der Verwaltung für die Bereitstellung der Unterlagen zur Budgetierung 2019. Der Redner weist darauf hin, dass bereits in den letzten Jahren betont wurde, dass sich die Fraktion FDP über die finanzielle Lage der Gemeinde Lyss freut. Mit einem Geschäft, welches später noch behandelt wird, ändern sich der Finanzplan und das Investitionsprogramm deutlich. Ohne die deutlich höheren Kosten für die Sanierung vom Stegmattschulhaus, hätte die Fraktion FDP für die Leistungsvorgaben 2019, eine Variante mit einem tieferen Steuerfuss verlangt. Die Fraktion FDP sieht jedoch, dass die Gemeinde Lyss in die Infrastruktur investieren muss und nicht darauf verzichten kann, die nötigen Arbeiten auszuführen. Aus diesem Grund verzichtet die Fraktion FDP auf einen Antrag um Steuersenkung. Die Fraktion FDP wird wiederum ein paar Anträge stellen. Wie bereits von Eggli Peter, SVP, erwähnt wurde, geht es heute nicht um einen definitiven Budgetbeschluss, sondern um mögliche Variantenberechnungen. Der Redner bittet den GGR, die Anträge der Fraktion FDP, wenn immer möglich, zu unterstützen.

Rudin Michel, glp: Wie von Eggli Peter, SVP, erwähnt, wird das Investitionsvolumen kritisch betrachtet und muss auch weiterhin beobachtet werden. Dies ist auch ein Anliegen der Fraktion glp, jedoch gibt es immer zwei Paar Schuhe. Dazu zählt auch «kritisch» verfolgen. Die Fraktion glp stellt sich die Frage, was schlussendlich zurückkommt. Nicht nur die Frage, ob das Vorhaben zu teuer und auch notwendig sei, sondern auch was die Gemeinde Lyss künftig machen



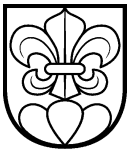
und erreichen kann. Diesen Punkt will die Fraktion glp künftig noch mehr einfließen lassen und Investitionen in die Zukunft machen. Beim nächsten Projekt werden möglicherweise verschiedene Meinungen aus unterschiedlichen Motiven auftreten. Schlussendlich muss an einem Lyss gebaut werden, welches zukunftsfähig ist und Steuererträge bei natürlichen und juristischen Personen abwirft. Aus diesem Grund braucht es Investitionen. Ob der vorgesehene Weg der Richtige ist, ist für die Fraktion glp fraglich.

Marti Markus, BDP: Die Fraktion BDP wird keine Anträge zu den Leistungsvorgaben 2019 stellen. Die Fraktion BDP hat jedoch beschlossen, gewisse Anträge zum Budget, bei welchen es sich nicht um unsinnige Verwaltungsbeschäftigungsmassnahmen handelt, zu unterstützen.

Produktgruppen:

312 – Hochbau

Stähli Daniel, FDP: Wie bereits in den vergangenen Jahren beantragt die Fraktion FDP beim Leistungsziel 3121, Werterhalt der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen, eine Variantenberechnung. Die Fraktion FDP beantragt den Wert von $\leq 0.60\%$ anstelle von $\leq 0.75\%$. In den letzten Jahren lag der Ist-Wert bei 0.44% , 0.50% und 0.60% . Für das kommende Jahr wird nun wieder ein Wert von $\leq 0.75\%$ vorgeschlagen. Die Fraktion FDP ist der Meinung, dass nun wichtige Gebäude einer Sanierung zugeführt werden oder bereits wurden und dadurch möglicherweise diese Gebäude nicht mehr den gleichen Unterhalt benötigen. Die Fraktion FDP beantragt den Wert von $\leq 0.60\%$ und möchte wissen, welcher Handlungsbedarf besteht und welche Unterhaltsarbeiten allenfalls nicht realisiert werden konnten. Der Redner bittet um Zustimmung zu diesem Antrag von $\leq 0.60\%$.



Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Nach umfangreichen Analysen und Aufzeigen der Sanierungsmassnahmen im Bereich Hochbau wurde eine Liste erarbeitet, welche nun wieder gefordert wird. Im Jahr 2018 wurde der Wert erstmals auf $\leq 0.75\%$ gesetzt, da glaubwürdig aufgezeigt werden konnte, dass diese Mittel für den Unterhalt der Liegenschaften benötigt werden. Im letzten Jahr wurde erwähnt und erklärt, dass rund 3 – 5 Jahre benötigt werden, um die nötigen Unterhaltsarbeiten der letzten Jahre ausführen zu können. Aus diesem Grund wurden wiederum $\leq 0.75\%$ eingesetzt. Die Variantenberechnung mit $\leq 0.60\%$ ist einfach. Der Redner bittet jedoch, beim Budgetentscheid bei $\leq 0.75\%$ zu bleiben, da das Geld für die Liegenschaften benötigt wird.

Abstimmung

Antrag Stähli Daniel, Fraktion FDP: Die Werterhaltung der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen: Eingesetzte Mittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Gebäudeversicherungswert) $\leq 0.60\%$.

Der Antrag der Fraktion FDP wird mit 24 : 10 Stimmen angenommen.

313 – Tiefbau

Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP beantragt eine Variantenberechnung beim Leistungsziel 1, 3131, Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Strasse) mit ≤ 0.75 anstelle von ≤ 1.00 zu berechnen. Auch hier möchte der Redner die vorhandene Liste einsehen um festzustellen, welche Investitionen realisiert werden konnten. Auch bei diesem Leistungsziel wurden die Unterhaltsmittel nie vollkommen ausgeschöpft. In den letzten Jahren wurden Werte von 0.52 , 0.84 und von 0.72 eingesetzt. Aus diesem Grund ist die Fraktion FDP der Meinung, dass der Wert von ≤ 0.75 eine mögliche Variante wäre.

Rudin Michel, glp: Der Fraktion glp fehlt noch eine «Baustelle». Es geht nicht nur um die Liste, welche zeigt, was gemacht werden muss, sondern auch um die Frage, ob längerfristig mit Folgeschäden gerechnet werden muss. Somit wäre auch der Handlungsspielraum grösser. Die bevorstehende Sanierung des Stegmattschulhauses wird möglicherweise die nötige Antwort dazu liefern. Die Fraktion glp sieht zwar die nötigen Investitionen und Positionen auf der Liste, jedoch kann nicht eingeschätzt werden, mit welchen Folgen gerechnet werden muss, wenn nicht alle Investitionen realisiert werden können. Bis diese Frage geklärt ist, wird sich die Fraktion glp enthalten.

Meister Katrin, SP: Der Antrag der Fraktion SP/Grüne betrifft das Produkt 3134, Strassenreinigung, Aussenquartiere. Momentan wird in den Aussenquartieren 15x pro Jahr gereinigt. Offenbar kommt es ab und an zu Reklamationen, weil es zu schmutzig ist. Dies ist vor allem bei starkem Wind der Fall, weil dann das Laub überall herumliegt. Bei Hagel oder starken Regengüssen kommt es auch vor, dass die Abflüsse verstopft werden. Die Fraktion beantragt zwei Variantenberechnungen, damit die Verwaltung mehr Spielraum hat, um die Reinigung der Aussenquartiere zu gewährleisten. Die Fraktion SP/Grüne beantragt eine Variante mit 20x/Jahr Strassenreinigung Aussenquartiere und eine Variante mit 25x/Jahr Strassenreinigung Aussenquartiere. Sollte sich zeigen, dass mehr Reinigungen nicht wesentlich teurer sind, könnten die Aussenquartiere öfters gereinigt werden als dies heute der Fall ist.

Abstimmung

Antrag Stähli Daniel, Fraktion FDP: Strassenzustand: Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Strasse) $\leq 0.75\%$.

Der Antrag wird mit 27 : 8 Stimmen angenommen.

Abstimmung

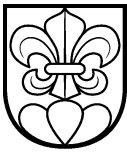
Antrag Meister Katrin, Fraktion SP/Grüne: Ziel L7 / 3134 Strassenreinigung Aussenquartiere:

a) Variante mit 20x/Jahr Strassenreinigung Aussenquartiere

Der Antrag wird mit 15 : 16 Stimmen abgelehnt.

b) Variante mit 25x/Jahr Strassenreinigung Aussenquartiere

Der Antrag wird mit 12 : 17 Stimmen abgelehnt.



411 – Sicherheit

Stähli Daniel, FDP: Der Antrag der Fraktion FDP betrifft das Leistungsziel 3, 4111 Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer, Kontrolle ruhender Verkehr. Der GR beantragt dem GGR 2'100 Std. für die Kontrollen im ruhenden Verkehr und zur Bussenausstellung. In vorangehenden Jahren wurden die Kontrollen mit 1'400 Std. durchgeführt und erst in den letzten beiden Jahren eine massive Erhöhung von 2'100 Std. Die Fraktion FDP möchte die Auswirkungen von zwei möglichen Varianten wissen. Variante 1: 1'400 Stunden und Variante 2: mit 1'800 Stunden.

Eggli Peter, SVP: Der Antrag der Fraktion SVP betrifft ebenfalls das Leistungsziel 3, 4111 Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer, Kontrolle ruhender Verkehr. Die Fraktion SVP beantragt eine Variantenberechnung mit 1'800 Stunden.

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Der Sprung von 1'400 auf 2'100 Stunden ist aufgrund der neuen Parkordnung entstanden. Dass die neue Parkordnung durchgesetzt und der ruhende Verkehr, wie vom GGR gewünscht, besser kontrolliert werden kann, ist mit 1'400 Stunden nicht mehr möglich. Der Redner bittet den GGR, die Stunden nicht zu tief anzusetzen, da ansonsten die Aufgaben nicht mehr richtig wahrgenommen werden können.

Abstimmung

Antrag Stähli Daniel, Fraktion FDP: Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer: Kontrolle ruhender Verkehr (in unregelmässigen Abständen)

Variante 1: 1'400 Stunden

Der Antrag wird mit 24 : 9 Stimmen angenommen.

Variante 1: 1'800 Stunden

Der Antrag wird mit 34 : 0 Stimmen angenommen.

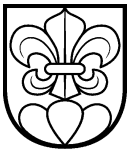
413 – Liegenschaften

Stähli Daniel, FDP: In der Produktgruppe 413 ist ein neues Produkt «Spielplätze» vorhanden. Nachdem nun ein Spielplatzkonzept erarbeitet wurde, konnte das Produkt ins WoV integriert werden. Der Antrag der Fraktion FDP betrifft das Wirkungsziel 5, 4134 Kundenzufriedenheit, Umfrage (jährlich). Die Fraktion FDP ist der Meinung, dass eine jährliche Umfrage nicht nötig sei. Aus diesem Grund beantragt die Fraktion FDP, die Umfrage auf alle zwei Jahre zu reduzieren.

Weiter hat die Fraktion FDP ebenfalls zum „Leistungsziel 11, 4134, Das Angebot ist vielfältig und attraktiv, Anzahl (3) Projekte umgesetzt“, einen Antrag. Bereits bei der Genehmigung des Spielplatzkonzepts wurde erwähnt, dass noch nicht klar ist, mit wie viel Kosten gerechnet werden muss und wie viel auch nur 1 Projekt kosten wird, sind dies Fr. 200'000.00 oder Fr. 10'000.00. Die Fraktion FDP beantragt die Berechnung von 1 Projekt sowie von 2 Projekten anstelle von 3 Projekte.

Eggli Peter, SVP: Die Fraktion SVP beantragt die Berechnung von 2 Projekten. Die Fraktion SVP möchte wissen, mit welchen Kosten die Gemeinde Lyss zu rechnen hat.

Studer Viktor, glp: Die Fraktion glp hat sich zur Ausformulierung der Ziele Gedanken gemacht und ist zum Schluss gekommen, dass ein guter Bericht vorliegt, der zeigt, in welche Richtung es gehen könnte. Der Bericht findet sich jedoch in den Leistungszielen zu wenig. Beim Wirkungsziel 5 ist für die Fraktion glp nicht erkennbar, was die Gemeinde Lyss mit einer Umfrage erreichen will. Eine Umfrage ist zwar eine Methode, sagt jedoch nicht aus, was genau erreicht werden will und dies fehlt der Fraktion glp. Ebenfalls ist der Einbezug der Bevölkerung nicht vorhanden und vorgesehen. Im Spielplatzkonzept sind zudem die Generationenspielplätze aufgeführt, welche in den Leistungszielen ebenfalls nicht vorhanden sind. Aufgrund dieser Feststellung stellt die Fraktion glp den Antrag, die genannten Indikatoren noch zu ergänzen. Der Fraktion glp fehlen diese Indikatoren in den vorliegenden Leistungszielen. Die Fraktion glp stellt den Antrag, das Wirkungsziel in eine Methode umzuformulieren und ein zusätzliches Leistungsziel «Generationen Spielplätze» und «Einbezug der Bevölkerung» aufzunehmen und formulieren.



Meister Katrin, SP: Die Rednerin möchte beliebt machen, dass die Anträge von Studer Viktor, glp, der Parlamentskommission in Auftrag zu geben sind. So wie die Rednerin dies beurteilen kann, ist es der Parlamentskommission ihre Aufgabe, die Wirkungs- und Leistungsziele zu formulieren. Die Rednerin findet gut, dass bemerkt wurde, dass dort möglicherweise noch etwas ausgearbeitet werden muss. Dies kann jedoch nicht heute im GGR formuliert werden. Die Vorredner möchten alle wissen, mit welchen Kosten die Gemeinde Lyss für die Umsetzung von einem Projekt rechnen muss. Beim Zustand der momentanen Spielplätze findet die Rednerin ein Projekt zu wenig, da die Spielplätze teilweise in einem schlechten Zustand sind. Die Berechnung von zwei Projekten wird die Rednerin unterstützen und beantragt auch die Berechnung von vier Projekten. Es handelt sich dabei nur um eine Kostenschätzung.

Marti Markus, BDP: Der Redner ist seit Beginn der WoV-Papiere im GGR. Bisher wurden immer verschiedene Variantenberechnungen verlangt, um im Herbst definitiv darüber abzustimmen. Der Redner stellt fest, dass das «Lager» bereits wieder gespalten ist und nicht mehr alle Varianten gerechnet werden. Die bisher verlangten Variantenberechnungen sind nicht mit viel Arbeit verbunden. Der Antrag betreffend Anzahl Projekte im Bereich Spielplätze ist aufwendiger. Der Redner hat festgestellt, dass viele Varianten nicht mehr gerechnet werden, damit im Herbst kein Betrag ersichtlich wird, der nicht gesehen werden sollte. Der Redner findet dies schade und dies ist nicht die Idee der WoV-Papiere.

Sitzungsunterbruch von 5 Minuten

Studer Viktor, glp: Die Fraktion glp will den genannten Antrag der Parlamentskommission übertragen und den Auftrag erteilen, die Leistungsziele zu überprüfen, ein Wirkungsziel zu benennen und wenn möglich, den «Einbezug der Bevölkerung» und «Generationenspielplatz» zu integrieren.

Abstimmungen

Antrag Studer Viktor, glp: Spielplätze (Wirkungsziel was auf den Spielplätzen bewirkt werden soll, den Einbezug der Bevölkerung sowie Generationenspielplatz): Auftrag an Parlamentskommission + Abteilung, bzw. GR zur Überarbeitung.

Der Antrag wird mit 31 : 0 Stimmen angenommen.

Antrag Stähli Daniel, FDP: Spielplätze: Kundenzufriedenheit; W5/4134; Umfrage nur alle 2 Jahre.

Der Antrag wird mit 36 : 0 Stimmen angenommen.

Michel Rudin, glp: Nun wurde über etwas abgestimmt, was zurückgewiesen wurde.

Hautle Agnes, Ratspräsidentin, BDP: Es handelt sich um einen Auftrag zur Überarbeitung der Indikatorbezeichnung. Die weiteren Anträge können trotzdem behandelt werden.

Antrag Stähli Daniel, FDP: Spielplätze; L11/4134: Das Angebot ist vielfältig und attraktiv.

Variante 1: 1 Projekt

Der Antrag wird mit 24 : 10 Stimmen angenommen.

Variante 2: 2 Projekte

Der Antrag wird mit 36 : 0 Stimmen angenommen.

Antrag Meister Katrin, Fraktion SP/Grüne: Spielplätze; L11/4134:4 Projekte.

Der Antrag wird mit 27 : 5 Stimmen angenommen.

Beschluss einstimmig

Der GGR verabschiedet die Leistungsvorgaben als Grundlage für die Budgetierung 2019 und für die Unterbreitung des entsprechenden Geschäfts im November 2018.

Beilagen

Leistungsvorgaben 2019

